

Asse: Spezialbeton aus Atomabfall

Remlingen. Das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) nutzt die bisher auf dem Gelände des Atommüllagers Asse gesammelte leicht radioaktive Lauge für Arbeiten im Bergwerk. Mit den Salzlösungen werde ein Spezialbeton angemischt, teilte die Behörde am Mittwoch mit. Acht inzwischen leere Laugen-Container würden in diesen Tagen vom Betriebsgelände abtransportiert. Messungen hätten ergeben, daß die Behälter nicht mit radioaktiven Stoffen kontaminiert seien. In den Containern wurde die in das Bergwerk einsickernde Salzlösung gesammelt. Die Laugen sind nach BfS-Angaben mit 300 bis 400 Becquerel pro Liter belastet. Dieser Wert liege zwar weit unter den zulässigen Grenzwerten, erfülle aber nicht die freiwillige Selbstverpflichtung des Bundesamtes, die Strahlenbelastung der Zutrittswässer auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Dem BfS zufolge befinden sich derzeit noch sechs mit Lauge gefüllte Container auf dem Asse-Gelände. Weitere vier Container seien bereits entleert und würden für den Transport vorbereitet.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/133418.asse-spezialbeton-aus-atomabfall.html>